

„Monitoringssystem und
Transferplattform Radikalisierung“
(MOTRA)

motra@bka.bund.de
www.motra.info

Bundeskriminalamt
IZ 32 - Forschungsstelle
Terrorismus/Extremismus (FTE)

Wiesbaden, den 21. Mai 2024

Kommunales Monitoring (KoMo)

Hass, Hetze und Gewalt gegenüber Amtsträgerinnen und
Amtsträgern

Sehr geehrte (Ober-)Bürgermeisterinnen und (Ober-)Bürgermeister,
Sehr geehrte Landrätinnen und Landräte,

herzlichen Dank für Ihre erneut hohe Teilnahmebereitschaft bei der Herbstbefragung ´23 des „Kommunalen Monitorings“, die mit über 2.000 Teilnehmenden die bisher stärkste seit Beginn der Studie vor gut zwei Jahren war. Die aktuellen Vorfälle von Anfeindungen und Übergriffen im Rahmen der bevorstehenden Kommunal-, Landtags- und Europawahlen gegen Politikerinnen und Politiker und deren Mitstreitende bestärkt uns darin, das „Kommunale Monitoring“ stetig fortzuführen und weiter zu entwickeln. Es soll Ihnen auch weiterhin als Plattform dienen, sich uns und anderen Akteuren in diesem Bereich mitzuteilen. Die Ergebnisse der bisher fünf durchgeführten Wellen finden inzwischen Widerhall in verschiedenen Ministerien des Bundes und der Länder sowie in diversen Presseberichterstattungen, was zu einer weiteren Sensibilisierung dieser wichtigen Thematik beiträgt. Zudem konnte unter anderem mithilfe der Befunde die Ansprechstelle [„Starke Stelle“](#) – angesiedelt bei dem Deutschen Forum Kriminalprävention (DFK) – Anfang dieses Jahres eingerichtet werden.

Damit auch Sie sich in der vergangenen Befragung wiederfinden können, finden Sie die kompakte Übersicht der Ergebnisse aus der Herbstbefragung´23 im Anhang sowie [hier](#).

Die Befragung wird von der Forschungsstelle Terrorismus/Extremismus des Bundeskriminalamtes in Zusammenarbeit mit den kommunalen Spitzenverbänden im Rahmen des vom BMBF und BMI geförderten Verbundprojektes MOTRA durchgeführt. Dieses bundesweit angelegte Monitoring findet in regelmäßigen Abständen von sechs Monaten jeweils im Frühjahr und Herbst eines Jahres statt und umfasst eine anonyme Befragung aller ehren- und hauptamtlichen (Ober-) Bürgermeisterinnen und (Ober-)Bürgermeister sowie Landrätinnen und Landräte. Um ein möglichst umfassendes, repräsentatives Gesamtbild erschließen zu können, bitten wir Sie auch um Beteiligung an der Befragung, wenn Sie aktuell weniger oder gar nicht betroffen sein sollten.

Wir laden Sie hiermit ein und bitten Sie mit diesem Schreiben (erneut), an der nun anstehenden Online-Frühjahrsbefragung´24 bis einschließlich 30.Juni teilzunehmen. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich für die Teilnahme etwa 10-15 Minuten Zeit nehmen würden.

Klicken Sie dazu einfach auf den *Button am Ende dieses Schreibens*, um direkt zur Umfrage zu gelangen, oder schreiben Sie uns eine [Mail](#). Wir lassen Ihnen dann gerne den Umfragelink zukommen.

Für Fragen und Anregungen können Sie uns gerne kontaktieren – als direkte Ansprechpartnerinnen stehen Ihnen weiterhin Frau Kirsten Eberspach und Frau Sarah Bitschnau der Forschungsstelle Terrorismus/Extremismus des BKA, erreichbar unter Kommunalmonitor@bka.bund.de, zur Verfügung. Das Projekt wird auf Seiten der kommunalen Spitzenverbände begleitet durch Dr. Alex Mommert (DST), Dr. Klaus Ritgen (DLT) und Miriam Marnich (DStGB).

Wir hoffen, dass unsere fortlaufende Befragung zu einem Mehr an Achtsamkeit und Sensibilität für Ihre wichtige Arbeit sowie einer Verbesserung der Situation vor Ort beiträgt und bedanken uns hiermit bereits im Voraus sehr für Ihre wertvolle Mitwirkung.

Mit freundlichen Grüßen – auch im Namen der kommunalen Spitzenverbände,



Kirsten Eberspach
SGL Extremismusprävention



Dr. Uwe Kemmesies
MOTRA - Forschungsverbundkoordinator

Hinweis: Die Befragung ist freiwillig, wobei die Teilnahme sowie Bearbeitung anonym erfolgt. Die Ergebnisse werden im Rahmen von Berichten (in aggregierter Form) veröffentlicht. Rückschlüsse auf Ihre Person, Ihren Arbeits- und/oder Wohnort und die Region, in der Sie ihr Amt ausüben, sind weder beabsichtigt noch möglich. Ihre Daten werden unter keinen Umständen an Dritte weitergegeben.

Umfrage starten

MOTRA wird gefördert von



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat